

Kontaktieren Sie uns!

Um uns bestmöglich für Ihre Interessen einsetzen zu können, freuen wir uns über Ihre Ideen, Anmerkungen und Hinweise. Niemand weiß besser über seinen Kiez Bescheid als die Menschen, die in ihm leben und arbeiten. Zögern Sie also nicht auf uns zuzukommen.

Ihre Ansprechpartner



Felix Recke

Sprecher für
Verkehr

✉ Felix.Recke@fdp-fraktion-cw.de



Johannes Heyne

Mitglied im Ausschuss
für Verkehr und Tiefbau

✉ Johannes.Heyne@fdp-fraktion-cw.de

FDP-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf
Rathaus Charlottenburg
Raum 136
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin

✉ info@fdp-fraktion-cw.de

🌐 www.fdp-fraktion-cw.de

📘 www.facebook.com/fdpfraktioncw

Freie Demokraten

Fraktion
Charlottenburg-
Wilmersdorf

FDP

Unser Plan für den Bezirk

**Funktionierende
Verkehrsinfrastruktur
für alle**

FDP-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf

Funktionierende Verkehrsinfrastruktur für alle

Wir Freie Demokraten wollen den Bürgerinnen und Bürgern nicht vorschreiben, welches Verkehrsmittel sie zu welchem Zweck wann wählen. Dabei ist es egal ob Rad- oder Autofahrer, ob Fußgänger oder ÖPNV-Nutzer. Alle sollen sich schnell und sicher durch den Bezirk fortbewegen können. Daher suchen wir nach Möglichkeiten den Stadtraum für alle Verkehrsteilnehmer optimal zu gestalten.

Statt sinnlose Tempo-30-Zonen wie auf der Kantstraße zu schaffen, setzen wir uns dafür ein Hauptverkehrsstraßen so baulich weiterzuentwickeln, dass alle gut vorankommen. Ein gleichmäßiger Verkehrsfluss ohne permanentes Wiederanfahren schützt vor Lärm und Abgasen. Daher fordern wir einen konsequenten Ampelbetrieb mit Grüner Welle auf den Hauptverkehrsstraßen. Den Ku'Damm wollen wir durch eine U-Bahnverbindung zwischen der Uhlandstraße und dem Adenauerplatz sowie perspektivisch den Bahnhöfen Halensee oder Westkreuz entlasten.

Für die Menschen im Bezirk muss es leichter werden, einen Parkplatz zu finden. Maßnahmen, die Parkplätze ersatzlos vernichten, lehnen wir entschieden ab. Zur Reduzierung des Parksuchverkehrs und zur Entlastung der Umwelt fordern wir ein dynamisches Verkehrsleitsystem und ein Pilotprojekt für ein elektronisches Parkraummanagement: Je schneller ein Parkplatz gefunden wird, desto weniger Abgase werden in die Umwelt ausgestoßen und desto weniger Lärm wird erzeugt.

Den Bahnhof Zoo wollen wir wieder als zentralen Regional- und Fernbahnhof stärken. Dazu gehört auch ein attraktiver Hardenbergplatz mit Tiefgarage.



Supermarktparkplätze öffnen

Als Maßnahme gegen den Parkraumangel, insbesondere in Wohngebieten, wollen wir im Gespräch mit Supermärkten prüfen, ob diese ihre Flächen nach Ladenschluss öffnen und den Anwohnern zur Verfügung stellen können. In einem ersten Modellprojekt soll dies in Halensee getestet werden.



Radfahrer unterstützen

Radwege wollen wir bedarfsgerecht ausbauen und die vorhanden sanieren. An zentralen Orten setzen wir auf Fahrradparkhäuser für sichere Abstellmöglichkeiten. Radfahrer müssen sicher unterwegs sein können, deswegen gehen wir gegen Zweite-Reihe-Parker vor.



Parkplätze unter die Erde verlagern

Wollen wir unseren Bezirk lebenswerter machen, kommen wir an der Verlagerung von Parkraum unter die Erde nicht vorbei. Nur so können wir zusätzlichen Raum für den notwendigen Ausbau der Radwege schaffen, ohne den Parksuchverkehr und das Halten in zweiter Reihe weiter zu fördern.